

TK-PRO

Informier

Projekt: MS Project Softwaretraining für Projektleiter

MS Projekt ist eines der bekanntesten Hilfsmittel zur Planung und Kontrolle von komplexen Prozessen im Projektmanagement. Was sind die wichtigsten Kriterien für eine erfolgreiche Schulung?

Jeder hat das bestimmt schon mal erlebt. Man macht eine Software-schulung. Drei Tage kriegt man den Mund nicht zu, was da alles präsentiert wird und der Trainer



beruhigt die Teilnehmer, daß alles in den ausführlichen Schulungsunterlagen genau dokumentiert sei. Der einzige Erfolg hierbei ist der Cash für das Beratungsunternehmen.

Mein Ansatz für ein erfolgreiches MS Project Training sieht da etwas anders aus und ich kann Ihnen sagen, daß ich in den letzten 10 Jahren am eigenen Leib erfahren habe, wie und zu welcher Zeit eine Software sinnvoll eingesetzt werden kann. Das ist nämlich aus meiner

Sicht der Knackpunkt. Die Software ist nicht das Allheilmittel im Projektmanagement sondern eine Hilfe, und wann und wo es sinnvoll eingesetzt werden kann, ist für meine Trainings mal Punkt eins. Punkt zwei ist die Anpassung auf den einzelnen Fall. Frage dabei ist: „Was macht ein Projektleiter während der Projektlaufzeit und wie kann ihn die Software MS Project dabei unterstützen?“ Das ist der wesentliche Unterschied. Ich kann mich als Projektmanager eben auf die Seite meiner Kursteilnehmer schlagen, weil ich nachvollziehen kann, wo die Probleme beim Einsatz in der Praxis entstehen können.

Ein praxisnahes Training hört sich als Ansatz wirklich gut an. Die Frage ist doch aber: wenn man sich an den alltäglichen Problemen orientiert, wie kann trotzdem ein roter Faden oder anders eine klare Struktur im Training hinterlegt sein? Schließlich sollen die Leute ja am Ende auch selbständig in der Anwendung der Software sein und nicht, wenn ein neues Problem auftaucht, bei Ihnen anrufen müssen.

Diese Gefahr besteht zweifelsohne bei einem sehr hohen Grad an Praxisnähe. Da kommen natürlich

auch immer wieder Detailfragen. Deshalb habe ich eine klare Vorgehensweise entwickelt, die sowohl die übergeordnete, strukturelle Ordnung wie auch die Aufgabensstellungen in der Praxis berücksichtigt.

Können Sie uns das etwas genauer erläutern?

Ich beginne in den Software-Trainings immer zunächst mit einer Analyse. „Was macht der Projektleiter während der Projektlaufzeit beziehungsweise in den einzelnen Projektphasen?“ ist dabei die zentrale Frage und deshalb besonders wichtig, weil im zweiten Schritt erarbeitet wird, welche Teile der Software den Projektleiter in seiner Projektarbeit unterstützen können und der Punkt ist wirklich die Unterstützung. Die kann nur entstehen, wenn Input und Output in einem gesunden Verhältnis



TK-PRO Project Management

zueinander stehen. Ich kann mir ja durchaus auch mit so einer Software zusätzlich Arbeit machen, wenn ich nicht genau weiß, wo der Nutzen in der Praxis steckt, wenn ich diese Funktion der Software nun

auch noch anwende oder eben nicht. Kurz formuliert es muß zehnmal so viel dabei heraus kommen, wie an Arbeit hineingesteckt wurde.

Schritt drei behandelt jetzt die Grundlagen von MS Project. Das ist jetzt der softwarelastige Teil des Trainings. Ziel dabei ist, eine saubere und vollständige Basis für die gesamte Projektlaufzeit zu legen. Es ist essentiell wichtig, beim Einsatz des Programms von Anfang an sehr penibel vorzugehen. Übrigens wieder mal das Thema: Nichts ist eh klar, wenn es nicht entsprechend dokumentiert oder erfaßt wurde. Last but not least geht's jetzt an die konkreten Fälle. Damit der Kursteilnehmer nach dem Training sofort mit dem neuen Wissen wieder in seine tägliche Arbeit einsteigen kann, heißt es nun üben, üben, üben. Wenn das nicht passiert, kommen die Leute zurück an ihren Arbeitsplatz und brauchen erst mal eine Woche um herauszufinden, wie sie die Technik vernünftig anwenden können. Ich bin übrigens auf Grund meiner eigenen Erfahrung als Projektleiter in dieser Übungsphase in der Lage, meine eigenen Fallstudien zu verwenden, aber auch mich spontan auf konkrete Firmenprojekte

einzustellen. Eine besondere Herausforderung, aber da fängt es meistens auch erst so richtig an, Spaß zu machen.



Ich muß also als Teilnehmer eines MS Project Trainings bei TK-PRO nicht erst noch mal auf den Softwareübungsplatz?

Können Sie machen. Aber im Ernst. Der Normalfall sieht doch so aus, daß nun wieder die Hühner gefangen werden müssen...

... die Hühner...?

...Sie kennen nicht den Kernsatz des „erfolgreichen“ Projektmanagements? „Wir haben keine Zeit den Zaun zu reparieren, weil wir die Hühner einfangen müssen“. So sieht doch in vielen Fällen die Praxis aus. Deshalb sind meine Schulungen eben so angelegt, daß man in der täglichen Arbeit sofort

anfangen kann, Hühner zu fangen und aber vor allem auch am Zaun zu arbeiten. Wenn jetzt in der Praxis noch lange probiert werden muß, sind die Hühner weg.

Die Frage „Wo stehe ich mit meinem Project?“ kann nun mit Hilfe von MS Project zufriedenstellend beantwortet werden. Dieses Paket hat sich in der Vergangenheit bei meinen Kunden sehr bewährt, wie ich aus den sehr guten Bewertungen der Teilnehmer weiß.

Facts +++ Facts +++ Facts +++

Softwaretraining aus Projektleitersicht

Wo kann die Software den Projektleiter unterstützen, was kostet nur Zeit?

Erstellen einer sauberen Grundlage in MS Project

Praktische Übung aller Themen an Hand von aktuellen Firmenprojekten bzw. einer komplexen Fallstudie

Projektleiter haben die wichtigen MS Project Funktionen verstanden und geübt

Tracking / Controlling kann mit Hilfe von MS Project umgesetzt werden

Anzeige

und für den kleinen **Streiß** zwischendurch



Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Chef oder Geschäftsführer



TK-PRO Project Management

TK-PRO GmbH
Mozartstrasse 2
69469 Weinheim
Germany

Tel +49 (0) 62 01 / 50 90 81
Fax +49 (0) 62 01 / 50 90 82
Mob +49 (0) 170 / 45 27 126

office@tk-pro.de
www.tk-pro.de